



2011 „AUFTAUCHEN“

Literaturreihe zum Thema Wasser des Fachbereichs Literatur der **GEDOK KÖLN**

Wasser ist unser kostbarstes Gut. Aus dem Wasser ist alles Leben entstanden, unser Körper besteht zum größten Teil aus Wasser. Doch nicht nur das. Ob ein Bach, das Meer, Regen, Badewasser oder eine Tasse Tee – die Vielfältigkeit und Wandelbarkeit, die Symbolkraft des Wassers ist unübertroffen und hat seit jeher die Literatur inspiriert. „*Seele des Menschen/Wie gleichst du dem Wasser*“ schrieb Goethe in seinem Gedicht *Gesang der Geister über den Wassern*. Wasser ist allerdings nicht nur Vitalität und Spiegel der Seele, sondern kann auch zu einer bedrohlichen Naturgewalt werden. Im Jahr 2011 nehmen sich die Autorinnen der GEDOK KÖLN dieses Themas an und melden sich mit unterschiedlichen Perspektiven zu Wort, an teils ungewöhnlichen, in jedem Fall aber wassernahen Orten, in Lyrik, Prosa und Performance.

SEPTEMBER

JOHANNA HANSEN (Malerin, Autorin)

MARIE T. MARTIN (Autorin)

9.9., Lesung 20 h

*Monika und Peter Tonger/Privathaus,
Auf dem Brand 10, 50996 Köln-Rodenkirchen
bei Rheinkilometer 683*

Johanna Hansen schreibt Gedichte und Geschichten „Vom Wasser“. Venedig taucht darin auf. Von Wassergärten ist die Rede und von einem Paar, das auf der Suche ist nach sich selbst. Die Autorin inszeniert fließende Übergänge als Möglichkeit, vertraute Räume zu verlassen.

Marie T. Martin, Brinkmann-Preisträgerin und Stipendiatin der Stadt Köln, erzählt in Gedichten und Geschichten von einem Jungen, der Angst vor dem Wasser hat, vom Zauber der Wasserstadt Venedig und von Leuchttürmen und einer Flaschenpost.

NIKA BERTRAM (Autorin)

DORIS KONRADI (Autorin)

„Schwimm, schwimm um dein Leben“ | 28.9.,
Lesung/Führung 20 h

*Hochwasserpumpwerk, Rheinuferstraße/
Schönhauser Straße, 50968 Köln-Bayenthal,
an der KVB-Haltestelle der Linie 16*

Wenn das Wasser kommt – Literatur trifft Maschinen im Hochwasserpumpwerk Schönhauserstraße

Geschichten von Wassermännern, Sternenguckern und gestrandeten Dichtern, vom Glück und Unglück an wilden Küsten und stillen Gewässern.

Mit anschließender Führung durch das Hochwasserpumpwerk.

NOVEMBER

NATASCHA WÜRZBACH

(Autorin, Literaturwissenschaftlerin)

9.11., Lesung 20 h

*Kunstraum Stapelhaus, Frankenwerft 35,
50667 Köln, Eingang Mauthgasse*

In den Texten von Natascha Würzbach ist Wasser Ursprung des Lebens und Lebensraum für vielerlei Getier, erscheint als bedrohliche Naturgewalt und vermarktetes Naturschauspiel, nimmt als Stimmung und Symbol sprachliche Form an. Die Texte erzählen von einem Kind, das sich vor dem Ertrinken fürchtet und von einem Gebirgsbach als Spielkamerad.

BETTINA HESSE (Autorin, Herausgeberin)

MICHAEL KORNEFFEL

„Synergie in Art“ | 17.11.,

Musikalische Lesung 20 h

Siegburger Straße 111–113, 50679 Köln

Was taucht in Texten auf: Wörter, Stimmungen, Bedeutung, Musik? Was sind Wasserwörter, und was ist mit Undine passiert? Wie hört sich eine Tropfen-Improvisation an?

Bettina Hesse und Michael Korneffel spüren dem Wasser nach mit eigenen Texten, Klängen und Musik und geben ihnen einen Raum, bis Szenen und Geschichten entstehen.



INFOPOST

Ein Service der Deutschen Post

GEDOK KÖLN

Hochstadenstr. 26

50674 Köln

Tel./Fax 43 33 49

www.gedok-koeln.de

Gefördert durch



Der Oberbürgermeister
Kulturamt



Sparkasse
KölnBonn

Förderprogramm
betreut durch die SK Stiftung Kultur

Kunstraum Stapelhaus
Kulturwerk des BBK Köln e.V.



Stadtentwässerungs-
betriebe Köln, AöR

